

INHALT

GEMEINDE	S. 2-3	BAU	S. 6	VEREINE	S.10
VERANSTALTUNGEN	S. 4	UMWELT	S. 7-9	REZEPT	S.11
FINANZEN	S. 5	SCHULE	S. 9	KINDERSEITEN	S.11-12

Liebe Leserin, lieber Leser

Spannung in der Fusionsfrage

Viele Bereiche des Gemeindelebens sind von einer Fusion tangiert. Deshalb haben wir einige Geschäfte auf Eis gelegt und schauen gespannt nach Stetten, wo die Gemeindeversammlung am 13. Dezember nochmals darüber befindet, ob Vertragsverhandlungen aufgenommen werden sollen.

Die GPK Stetten hatte von den drei Gemeinden Finanz- und Investitionspläne für die nächsten Jahre gefordert und stellte damit die Frage nach hängigen grösseren Projekten oder „Leichen in den Kellern“.

Lohn und Büttenhardt kamen dieser Forderung fristgerecht nach: Es sind, neben den Erneuerungskosten im Rahmen des bekannten Fünfjahresplans der Wasser- und Abwasserleitungen, die üblichen Kosten zu erwarten. In Stetten aber scheinen grosse Investitionen nötig zu sein. Ob dies ohne Steuerfusserhöhung möglich ist? Auch die Fusion wird vermutlich einige Steuerprozent kosten. Wie gesagt, wir sind gespannt!

Schon wieder das Besoldungsreglement

Bei den Vorbereitungen zur Fusion wurden die Besoldungsreglemente verglichen. Hier gibt es eklatante Unterschiede. Gegenüber Lohn liegt Büttenhardt um einen Fünftel tiefer, Stetten mehr als doppelt so hoch. Es stellt sich die Frage, ob man mehr verdient, wenn man in einer grösseren Gemeinde im Milizsystem dient.

Der Gemeinderat wollte zunächst nur den Stundenlohn der Gemeindeangestellten von CHF 24.80 erhöhen, merkte aber bald, dass dadurch das Besoldungsreglement in Schiefelage gerät. Er nahm darauf eine moderate

Anpassung in verschiedenen Bereichen vor. Das letzte Wort zum Vorschlag hat aber die Gemeindeversammlung.

Naturpark

Noch nie, verehrte Lohnemerinnen und Lohnemer, haben Sie zum Thema Naturpark abstimmen können. Deshalb soll es Ihnen an der Gemeindeversammlung im November möglich sein, Ihre Meinung abzugeben.

Im Gemeinderat wurde lange und heftig diskutiert. Es gibt von unserer Seite keine Empfehlung, zu verschiedenen sind die Ansichten. Einige Argumente pro und contra:

- Die Natur kann nicht genug unterstützt werden
- Für Lohn bringt die Mitgliedschaft nichts
- Seien wir solidarisch mit den Klettgauer Gemeinden
- Alles Geld fliesst in den Klettgau
- Projekte müssen selber erarbeitet werden
- Der Reiat ist keine Tourismusdestination, sondern eine Wohngegend

Bitte beachten Sie den Artikel zum Naturpark in dieser Zeitung und bilden Sie sich Ihre Meinung bis zum 28. November.

Ich wünsche Ihnen eine angenehme Winterzeit.

Und zum Schluss: Ob mit oder ohne Fusion, Lohn bleibt Lohn!

Vreni Wipf



Ganz ohne Skandal:

Erfolgreiche 2. Auflage des Lohnemer FIFA – Turniers

Schon zum zweiten Mal konnte vom OK mit Davide Mühlebach, Leandro Frei und Lukas Berger im Sommer ein FIFA-Turnier in Videospielform organisiert werden.

„Wir waren schon früh mit der Sponsorsuche beschäftigt, ebenso wollten wir möglichst viele Mitspieler aus der Region finden. Die Location wurde von der Gemeinde Lohn zur Verfügung gestellt. Die neue Aula bietet genügend Platz für 12 junge Leute, die mit Adrenalin und Spannung pur insgesamt 48 Spiele absolvierten... S. 4



Editorial

Redaktionsteam: Vreni Wipf, Claudia Schmid

Gestaltung: Lindenforum, Angela Penkov

Druck: stamm druck schleitheim

Erscheint zweimal jährlich, Auflage 400 Stück

Redaktionsschluss der nächsten Ausgaben:

20. April 2017

20. Oktober 2017

Beiträge bitte an:

vreni.wipf@lohn.ch



Veranstaltungskalender 2016/2017

26. November	10.00 – 17.00 Uhr, Aula Lohn: Verkauf von Adventsschmuck mit Kaffeestube
27. November	Abstimmungssonntag
27. November	17.30 Uhr, Kirche Lohn: Gospelkonzert
28. November	20.00 Uhr, Aula Lohn: Gemeindeversammlung – Budget 2017
1. - 24. Dezember	Weihnachtsfenster
7. Januar	Christbaumverbrennen
12. Februar	Abstimmungssonntag
24. Februar	Tell-Text Kleider- und Schuhsammlung
9. Juni	Jungbürgerfeier

Zum Rücktritt von Andreas Ehrat

Andreas Ehrat tritt nach sechs Jahren als amtsältester Gemeinderat zurück. Er begann am 1. Januar 2011 als Sozial- und Schulreferent. Ab Mitte 2011 kamen die Ressorts Umwelt und Entsorgung sowie Feuerwehr dazu, die Schule gab er wieder ab.

Er sieht seine Zeit als Gemeinderat positiv, schätzt die Teamarbeit und freut sich an konkret umgesetzten Projekten im Rahmen von Lohn 2015. An vorderster Front war er beim Einrichten der neuen Kanzlei tätig, initiierte den neuen Webauftritt und betreute die Webseite. Das Feuerwehrmagazin wurde vor fünf Jahren redimensioniert und kann jetzt dank Einigung aller drei Gemeinden hoffentlich bald gebaut werden.

Andreas Ehrat ist beruflich als Case Manager tätig und betreut stellenlose oder lehrabbrechende Jugendliche. So verfügt er über ein Beziehungsnetz, das auch der Gemeinde im Sozialen zu Gute kommt. Einigen Menschen konnte er neue Perspektiven vermitteln und sie aus der Arbeitslosigkeit führen. Mit den Asylbewerbern zeigt er eine glückliche Hand, gütig, aber konsequent.

Eine neue berufliche Herausforderung verlangt im neuen Jahr mehr Engagement, auch die Familie möchte betreut und verwöhnt werden und nicht zuletzt will Andreas intensiver Posaune spielen.

Wir wünschen ihm viel Glück für seine weitere Zukunft und danken herzlich für seinen Einsatz zugunsten der Gemeinde.



GEMEINDE



Einwohnergemeinden

Stetten / Lohn / Büttenhardt

Kommission Kirche und Friedhof

Im laufenden Jahr traf sich eine Kommission, bestehend aus Behördenmitgliedern der drei Gemeinden, des Kirchenstands und den Verantwortlichen des Friedhofs. Themen waren veränderte Bestattungsbedürfnisse, Planung der Grabfelder und die Überarbeitung der Friedhofverordnung aus dem Jahr 2007. Die vorgesehenen Änderungen betreffen die Bestimmungen über die Grabmäler, die in der Vergangenheit immer wieder zu Diskussionen Anlass gegeben haben. Mit den Änderungen soll den Bedürfnissen der Angehörigen besser Rechnung getragen werden.

Die Gemeinderäte von Lohn, Stetten und Büttenhardt haben die Änderung der Friedhofverordnung der drei Gemeinden beschlossen. Zu ihrer Gültigkeit bedarf sie noch der Genehmigung durch die Gemeindeversammlungen. Die getroffenen Änderungen und Anpassungen werden Ihnen in der Botschaft zur Gemeindeversammlung präsentiert.



Standortwechsel Defibrillator Turnhalle

Der Defibrillator wurde neu platziert und ist nun beim Haupteingang zur Turnhalle frei zugänglich.





VERANSTALTUNGEN

Ganz ohne Skandal ...

Jedem Teilnehmer wurde ein europäisches Land zugelost. Mittags um 12 Uhr fingen die Länderspiele an. Die Jugendlichen aus Lohn, Stetten, Thayngen und Herblingen konnten in packenden Duellen ihre Geschicklichkeit beweisen.“

Aus dem spannenden Final ging Davide Mühlebach mit Frankreich gegen Nils Schaad mit England als Sieger hervor.

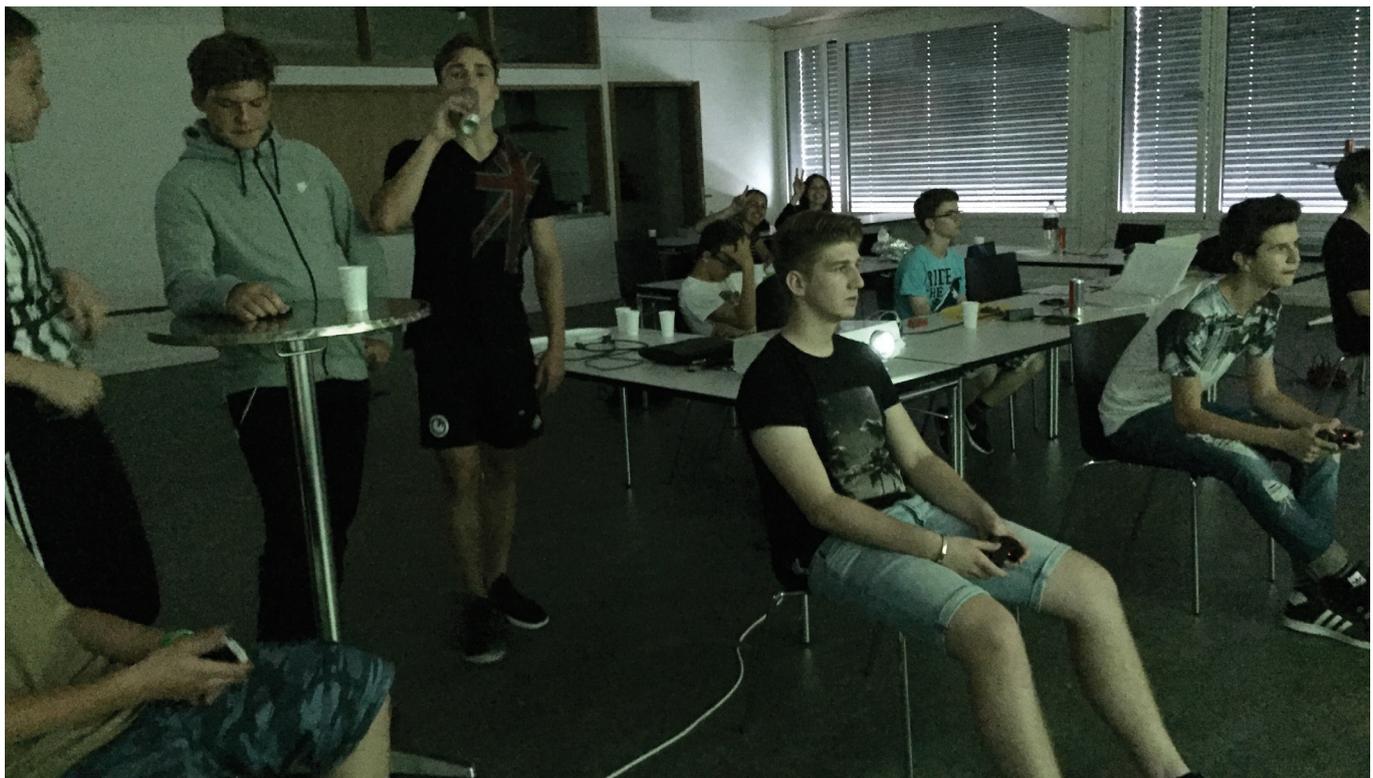


Die weiteren Sieger:

1. Frankreich (Davide Mühlebach, Lohn), 2. England (Nils Schaad, Lohn), 3. Russland (Aaron Baumann, Herblingen), 4. Schweiz (Lukas Berger, Lohn), 5. Polen (Remo Bosshart, Thayngen), 6. Österreich (Ivan Djekov, Stetten), 7. Irland (Leandro Frei, Lohn), 8. Deutschland (Michael Fuchs, Hofen), 9. Türkei (Patrick Ziebold, Herblingen), 10. Portugal (Simon Brütsch, Lohn), 11. Italien (Noah Schmid, Lohn), 12. Spanien (Jan Berger, Lohn)



Das nächste Turnier findet am 17.11.2016 statt. Interessenten melden sich bitte bei Davide Mühlebach (muehlebach2105@gmail.com).





FINANZEN

Budget 2017

Der Gemeinderat hat zusammen mit den Revisoren und der Zentralverwalterin im Herbst das Budget 2017 beraten und zuhänden der kommenden Gemeindeversammlung verabschiedet. Das Budget 2017 präsentiert ein leicht positives Ergebnis.

Auf der Ausgabenseite fällt vor allem die grössere Schülerzahl in der Primarschule ins Gewicht, welche den Aufwand für die Gemeinde Lohn weiter steigen lässt. Gemäss Kanton steigt die Prämienverbilligung der Krankenversicherung pro Einwohner um CHF 55.00 auf deutlich über CHF 200, dies entspricht einer Erhöhung von rund CHF 40'000.00.

Auf Grund der Tatsache, dass mit dem Bau des Feuerwehrmagazins erst im neuen Jahr begonnen werden kann,

verschieben sich auch die Investitionskosten ins Jahr 2017. Der Fünfjahresplan Sanierung Wasserleitung und Strassennetz läuft weiter und die beiden Projekte im „Ausserdorf“ und in der „Herti“ werden umgesetzt.

Gemäss Finanzplanung der kantonalen Finanzverwaltung kann mit leicht steigenden Steuereinnahmen gerechnet werden, was wir im Budget jedoch eher zurückhaltend umgesetzt haben. Wie immer sind die Zahlen des Budgets Annahmen, die zum Zeitpunkt der Budgeterstellung Gültigkeit haben. Mehr dazu in der Botschaft zur Gemeindeversammlung oder an der Gemeindeversammlung vom 28. November 2016.

Anpassung Besoldungsregelement

Der Gemeinderat schlägt folgende Änderungen vor:

bisher	Neu ab 01.01.2017
Wahlbüro pro Einsatz	Wahlbüro pro Stunde
011.3001 Präsidium CHF 54.00 Aktuarin CHF 65.00 Stimmzähler / Mitglieder CHF 43.00	011.3001 Präsidium CHF 45.00 Stimmzähler / Mitglieder CHF 35.00 Die Aktuarin wird über den Fixlohn gemäss Lohnband entschädigt.
Gemeinderat	Gemeinderat
013.3010	
Gemeindepräsident ¹ CHF 13'550.00	Gemeindepräsident CHF 14'000.00
Vizepräsident CHF 430.00	Vizepräsident CHF 500.00
Fixum Gemeinderäte CHF 1'800.00	Fixum Gemeinderäte CHF 2'000.00
Referatsentschädigungen	
Finanzen CHF 5'410.00	Finanzen, Steuern CHF 6'000.00
Bau zuzüglich Gemeindeanteil der Baubewilligungsgebühren, 141.3010 CHF 4'110.00	Bau zuzüglich Gemeindeanteil der Baubewilligungsgebühren, 141.3010 CHF 5'000.00
Schule CHF 3'030.00	Schule CHF 3'500.00
Soziales zuzüglich CHF 800.00 pro belegte Asylbewerberwohnung, 588.3010 CHF 2'160.00	Soziales zuzüglich CHF 1'000.00 pro belegte Asylbewerberwohnung, 588.3010 CHF 2'500.00
Forst CHF 1'620.00	Forst CHF 2'000.00
Strassen CHF 2'270.00	Strassen CHF 2'500.00
Kanalisation CHF 580.00	Kanalisation CHF 1'000.00
Umwelt und Entsorgung CHF 2'700.00	Umwelt und Entsorgung CHF 3'000.00
Polizei CHF 430.00	Polizei CHF 500.00
Zivilschutz CHF 320.00	Zivilschutz CHF 0.00
Feuerwehr CHF 540.00	Neu: Feuerwehr und Zivilschutz (GFS) CHF 600.00
Güterwesen, 630.3010 CHF 2'050.00	Güterwesen, 630.3010 CHF 2'500.00

¹ Geändert mit Beschluss der Gemeindeversammlung vom 23. November 2015.

Bildung	Bildung
219.3010 Schulbehörde	219.3010 Schulbehörde
Präsident CHF 2'170.00	Präsident CHF 3'000.00
Sitzungsgelder pro Sitzung	Aktuar CHF 1'500.00
Präsident CHF 162.00	Mitglieder CHF 1'000.00
Aktuar CHF 162.00	Sitzungsgelder pro Sitzung
Mitglieder und Lehrvertreter CHF 81.00	Präsident CHF 162.00
Schulbesuche pro Stunde CHF 30.30	Aktuar CHF 162.00
	Mitglieder und Lehrvertreter CHF 81.00
	Schulbesuche sind im Fixum enthalten
Pedellen	Pedellen
200.3010 Kindergarten innen CHF 2'780.00	200.3010 Kindergarten innen
Kindergarten aussen nach Aufwand	Kindergarten aussen nach Aufwand
200.3010 Primarschule innen CHF 8'380.00	200.3010 Primarschule innen
Primarschule aussen nach Aufwand	Primarschule aussen nach Aufwand
200.3010 Turnhalle innen CHF 8'520.00	200.3010 Turnhalle innen
Turnhalle aussen nach Aufwand	Turnhalle aussen nach Aufwand
	Die Pedellin wird über den Fixlohn gemäss Lohnband entschädigt.
Übrige Entschädigungen	Übrige Entschädigungen
Stundenlöhne	Stundenlohn
Verschiedene Gemeindearbeiten CHF 24.80	Für alle Gemeindearbeiten CHF 35.00
Waldarbeiter mit Kurs CHF 26.50	
Vorarbeiter, Referenten CHF 30.30	



Baubewilligungen (ohne Kleinobjekte)

- Nikolaus Bättig, Dettenwies 11, 8235 Lohn, Neubau Carport auf GB Nr. 1213
- Barbara und Markus Stephani, Quellenstrasse 12, 8235 Lohn, Anbau Pergola auf GB Nr. 1273
- Markus Dietrich, Wiesenstrasse 9, 8235 Lohn, Neubau EFH mit Einliegerwohnung auf GB Nr. 1515



Verkauf Gebäude mit Umschwung „Restaurant Gemeindehaus“ der Gemeinde Lohn

Mitte 2015 konnte die Liegenschaft ehemaliger Kindergarten veräussert werden. Nun stehen noch zwei gemeindeeigene Liegenschaften zum Verkauf, es sind dies das Gemeindehaus und die Trotte.

Neben der Realisierung eines optimalen Verkaufserlöses sollen die Liegenschaften neu belebt werden, damit der Ortskern an Attraktivität gewinnt. Es sind sowohl Wohnnutzungen als auch Dienstleistung und Gewerbe denkbar. Durch den Neubau des Feuerwehrmagazins ist die Liegenschaft voraussichtlich in der zweiten Hälfte des Jahres 2017 für eine Neunutzung und Veräusserung frei.

Das Grundstück besteht aus einer Parzelle (GB Nr. 1089) mit einer Gesamtfläche von 1998 m².

Die Verkaufsunterlagen können ab Anfang Dezember auf der Homepage der Gemeinde Lohn unter www.lohn.ch bezogen werden. Die Anmeldung für die obligatorische Besichtigung erfolgt über ein Onlineformular unter der gleichen Webadresse.

Lohn 2015 Neubau Feuerwehrmagazin / Entsorgung

Der vorgesehene Terminplan für den Bau des Feuerwehrmagazins und der Entsorgung kann nicht wie ursprünglich geplant eingehalten werden.

Am 20. September 2016 hat das Obergericht des Kantons Schaffhausen den Vergabeentscheid für den Holzbau aufgehoben. Begründung: Für die Ausschreibung wurde das falsche Verfahren gewählt. Der Teil Holzbau hätte öffentlich, das heisst im Amtsblatt, ausgeschrieben werden müssen.

Die Baukommission wird nach Ablauf der Rekursfrist von 30 Tagen den Holzbau öffentlich ausschreiben. Wenn die nächste Vergaberunde ohne Einsprache verläuft und im Januar der Zuschlag für den Holzbau vergeben werden kann, beginnen die Bauarbeiten im Frühjahr 2017.

Die Fertigstellung des Feuerwehrmagazins und der Entsorgung wird sich um knapp ein Jahr verzögern. Einen verbindlichen Terminplan gibt es im Moment noch nicht.

Masterplan für Lohn

Mit dem revidierten Raumplanungsgesetz und den damit verbundenen Bundesvorgaben steht ein eigentlicher Paradigmenwechsel in der Raumplanung an. Der Kanton Schaffhausen ist davon besonders betroffen, weil er über deutlich zu grosse Bauzonen verfügt und daher unter besonderer Beobachtung des Bundes steht. Solange kein vom Bundesrat genehmigter Richtplan vorliegt, darf gemäss Übergangsbestimmungen des revidierten Raumplanungsgesetzes die Fläche der rechtskräftig ausgeschiedenen Bauzonen im Kanton insgesamt nicht vergrössert werden. Allfällige Einzonungen sind folglich nur dann überhaupt möglich, wenn gleichzeitig eine flächengleiche Kompensation, d.h. die Zuweisung von Bauzone in Nichtbauzone, erfolgt. Deutlich zu grosse

Bauzonen haben ausser dem Kanton Schaffhausen das Wallis, Fribourg und Jura.

Lohn ist nach neuester Einschätzung des kantonalen Planungs- und Naturschutzamtes allerdings im grünen Bereich. Das heisst, dass die Gemeinde Lohn aus dieser Perspektive über eine angemessene Baulandreserve verfügt und kein Handlungsbedarf für Rückzonungen besteht. Für die nächsten Jahre wird es für Gemeinden mit relativ wenig Baulandreserven wie in Lohn sehr anspruchsvoll sein, neue Bauzonen zu erschliessen.

Was heisst das? Wie kann sich unser Dorf, auch ohne zusätzliche Einzonungen, weiter entwickeln? Wo im Dorf

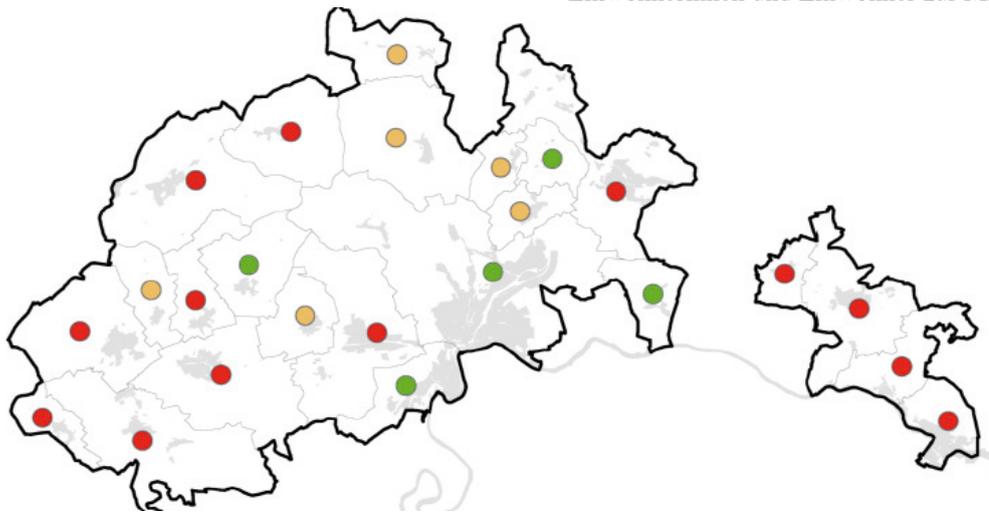
BAU/UMWELT

kann wie gebaut werden? Können bestehende Zonen wie zum Beispiel Gewerbe- und Industriezonen umgenutzt werden?

Für Lohn soll ein Gesamtprojekt mit behördenverbindlichen Leitlinien zur Beurteilung zukünftiger Bebauungen erstellt werden mit Konzentration auf die Kernzone, ohne jedoch die Dorfzone und weitere Zonen aus dem Blick zu verlieren. Es soll ein Gleichgewicht zwischen Schutz und Entwicklung mit hoher Qualität angestrebt werden. Ein wichtiges Ziel ist, die Position der Gemeinde Lohn gegenüber dem Kanton zu

stärken. Die Leitlinien sind dabei nicht als Zusatzaufgabe zu Baugesetz und Bauordnung zu verstehen, sie sollen vielmehr auch mit dem neuen Raumplanungsgesetz ein massvolles Wachstum in Lohn ermöglichen.

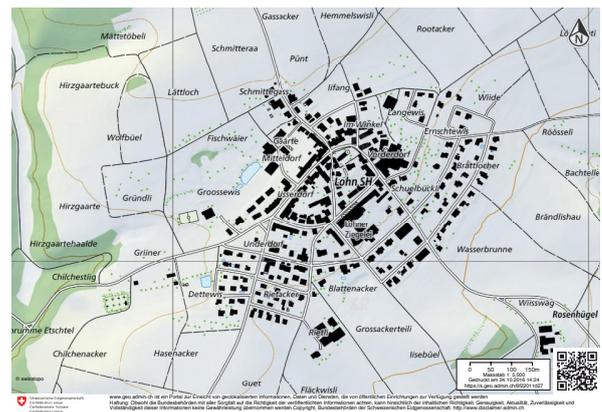
Zur Entwicklung des Dorfkerns Lohn hat sich innerhalb des Gemeinderats eine Kommission gebildet, die mit dem Planungs- und Naturschutzamt und einem Planungsingenieur zusammenarbeitet. Sobald genügend Grundlagen und Informationen zusammengetragen sind, werden auch die Einwohnerinnen und Einwohner zur Mitarbeit eingeladen.



Ostschweiz erhält die neuen Landeskarten 1:25 000

Seit diesem Herbst sind in der Ostschweiz 20 weitere Blätter der neuen Landeskarte 1:25 000 erhältlich. Das Gebiet erstreckt sich vom östlichen Schaffhausen bis ins Fürstentum Liechtenstein. Die neuen Karten bringen Verbesserungen bei der digitalen Nutzung. Auch das Kartenbild wurde weiterentwickelt. Gleich bleibt die von den Kunden geforderte Qualität, der die Landeskarte ihren guten Ruf verdankt.

Folgende neue Blätter können ab sofort bezogen oder unter map.swisstopo.admin.ch online betrachtet werden:



1012 Singen	1055 Romanshorn	1095 Gais
1032 Diessenhofen	1072 Winterthur	1096 Diepoldsau
1033 Steckborn	1073 Wil	1116 Feldkirch
1034 Kreuzlingen	1074 Bischofszell	1136 Drei Schwestern
1052 Andelfingen	1075 Rorschach	1156 Schesaplana
1053 Frauenfeld	1076 St. Margrethen	1157 Sulzfluh
1054 Weinfelden	1094 Degersheim	



Infotag an der Windenergiebaustelle Verenafohren

Derzeit entsteht in Tengen-Wiechs der erste Windpark im Landkreis Konstanz. Die Fundamente für die drei Anlagen vom Typ Nordex N117 sind bereits gegossen, und bald werden die ersten markanten Turmteile des Projektes „Verenafohren“ angeliefert. Wir möchten diesen Zeitpunkt zum Anlass dafür nehmen, die Bevölkerung von Tengen und den nahegelegenen Orten auf Schweizer Seite zu einem „Tag der offenen Baustelle“ einzuladen.

Am Samstag, 19. November 2016, von 13 bis 16 Uhr gibt es Gelegenheit – ausgehend vom Sportplatz in Wiechs - die Windprojekt-Baustelle zu besuchen. Wir informieren vor Ort über den Bau der Anlagen, über technische Details und die Bedeutung des Projektes für die Energieversorgung in unserer Region.

Wir würden uns über Ihr Interesse freuen.

IG Hegauwind, c/o solarcomplex AG 07731 8274122



Wie viel Service Public beim Häckselservice?

Der Häckseldienst ist ein Gratisangebot der Gemeinde. Die Stunde kostet CHF 180.00. Die Ausführenden bedienen die Maschinen und lassen das Grüngut je nach Wunsch des Eigentümers vor Ort oder nehmen es mit. Für das Säubern der Strasse bleibt keine Zeit. Darum bitte, liebe Kundinnen und Kunden, wischen Sie als persönlichen Beitrag die zurückgebliebenen Reste des Häckselmaterials innerhalb eines Tages selber zusammen. Vielen Dank!



Naturpark Schaffhausen

Der Regionale Naturpark Schaffhausen befindet sich seit anfangs 2014 in der Errichtungsphase und erstreckt sich über ein Gebiet von 13 Gemeinden. Mitglieder sind unter anderem Thayngen, die Stadt Schaffhausen und zwei deutsche Gemeinden (Jestetten, Lotstetten). Auf der beigefügten Grafik sieht man grün die Gemeinden, die Mitglieder sind und schraffiert die Gemeinden, die Antrag auf Mitgliedschaft gestellt haben.

Den Parkgemeinden stehen pro Jahr eine Million Franken zur Verfügung, um Projekte in den Bereichen Land- und Forstwirtschaft, Gewerbe, Tourismus, Natur etc. zu verwirklichen. Der Zeitplan sieht vor, dass der Park ab 2018 in die Betriebsphase eintreten wird. Diese läuft über einen Zeitraum von zehn Jahren und wird in einem Parkvertrag



UMWELT/SCHULE

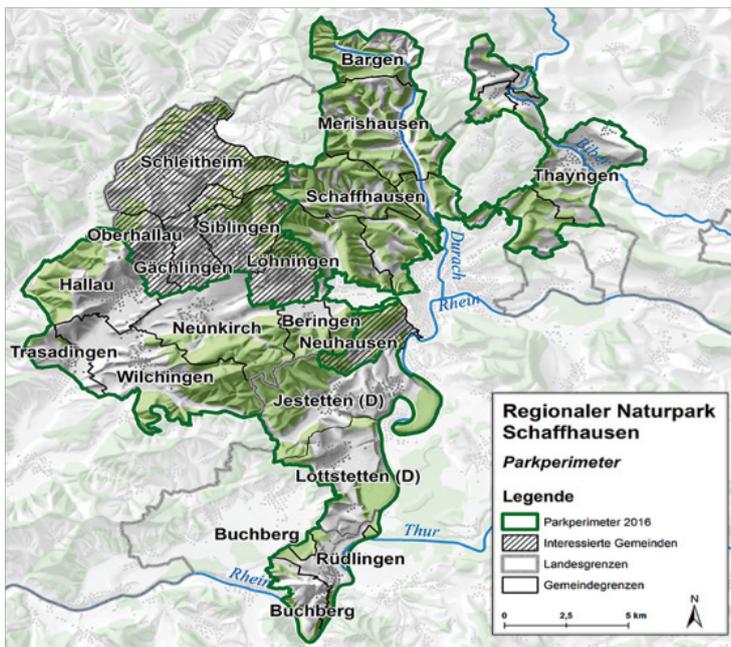
geregelt. Jede Mitgliedsgemeinde muss ihren Parkvertrag von der Gemeindeversammlung abnehmen lassen. Die Kosten für einen allfälligen Beitritt belaufen sich auf CHF 4.00 / Einwohner und Jahr. Das sind in Lohn ca. CHF 3000.00 pro Jahr / CHF 30'000.00 in zehn Jahren.

Die Gemeinden Stetten und Lohn wurden an einer gemeinsamen Sitzung von Christoph Müller, Geschäftsführer, und Hansruedi Meier, Präsident des Naturparks, umfassend informiert. Beide Gemeinden haben daraufhin beschlossen, an der nächsten

Gemeindeversammlung über einen Beitritt zum Regionalen Naturpark Schaffhausen abstimmen zu lassen.

Nähere Infos: www.naturpark-schaffhausen.ch. In der Kanzlei liegen wenige Informationsmappen auf, welche bezogen werden können.

Datum Gemeindeversammlung Lohn: Montag, 28. November 2016 um 20.00 Uhr.



Kinder, Kinder... Schülerzahlen Lohn und Büttenhardt 2016 bis 2021

Schuljahr	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
Kindergarten	25	26	34	33	25
1. Klasse	17	13	12	14	20
2. Klasse	15	17	13	12	14
3. Klasse	12	15	17	13	12
4. Klasse	7	12	15	17	13
5. Klasse	15	7	12	15	17
6. Klasse	12	15	7	12	15
Primarschule	78	79	76	83	91
Gesamtzahl	103	105	110	116	116





Lohnemer Weihnachtsfenster 2016

Wann	Wer	Wo, Adresse, Umtrunk***
Do, 1. Dez.	Janina Leu	Gässli 26
Fr, 2. Dez.	Gemischter Chor Lohn	Gemeindehaus, Liedvorträge, ***
Sa, 3. Dez.	Fam. D. und P. Streif	Blattenweg 6, ***
So, 4. Dez.	Fam. C. und D. Alvarez	Rotackerstr. 12, ***
Mo, 5. Dez.	Fam. S. und S. Brühlmann	Dettenwiesweg 5, ***
Di, 6. Dez.	Chantal Vacher und Mathias Schneider	Ausserdorf 25, ***
Mi, 7. Dez.	Fam. J. und P. Bühler	Blattenacker 7b, ***
Do, 8. Dez.	Volg	Unterdorf 16
Fr, 9. Dez.	Jeanette Schmid	im Gässli 24, ***
Sa, 10. Dez.	Fam. Claudia und Andres Ehrat	Ausserdorf 14***
So, 11. Dez.	Fam. D. und R. Niederberger	Im Rietacker 7, ***
Mo, 12. Dez.	Fam. M. und J. De Boer	Rietstrasse 1
Di, 13. Dez.	Berti und Armin Brühlmann	Wasserbrunnen 2
Mi, 14. Dez.	Berti Brühlmann	Gässli 2
Do, 15. Dez.	Fam. Bettina und Tom Brühlmann	Rietacker 5, ***
Fr, 16. Dez.	Ueli Ehrat und Lilly	im Rietli 106, ***
Sa, 17. Dez.	Fam. K. und M. Hänni-Brühlmann	Thayngerstr. 14B, ***
So, 18. Dez.	Claudia und Peter Nigg	Dettenwiesweg 3, ***
Mo, 19. Dez.	Schule Lohn	Gässli 17
Di, 20. Dez.	Fam. T. und U. Mösli-Ehrat	Vorderdorf 17, ***
Mi 21. Dez.	Fam. N. und HU Bühler	Stettenerstr. 1
Do, 22. Dez.	Fam. C. und M. Brönnimann	Rietstr. 4
Fr, 23. Dez.	Johanna Brühlmann	Thayngerstr. 2, ***
Sa, 24. Dez.	Kirche, Kirchenstand	vor der Kirche

Die Fenster sind ab entsprechendem Datum bis und mit 31. Dezember täglich von 17-22 Uhr beleuchtet. Am Heilig Abend und den beiden Weihnachtstagen bis 24 Uhr. Die Gemeinbewohner aus Lohn sind herzlich eingeladen, die Fenster an diesem Tag zu besuchen, bei *** gibt es einen kleinen Umtrunk!
Diese Liste erscheint nur in dieser Ausgabe, daher bitte aufbewahren!
Möchten Sie im Jahr 2017 auch ein Fenster machen? Infos nadja.buehrer@bluewin.ch

Erfreuliches vom FC Lohn

Nach längerer Zeit der Suche ist der Vorstand des FC Lohn wieder komplett. Er besteht aus langjährigen, erfahrenen, jungen und motivierten Mitgliedern.

Präsident: Lukas Staub

Kassier: Jürg Staub

Marketing: Luigi Bianchi

Aktuar: Manuel von Burg

Spielbetrieb: Hugo Zangger und Marco Rotach

Juniorenobmann: Marco Trevisan und Lars Moser

Infrastruktur: Marco Zangger

J+S Coach: Marco Bühler



Seit ein paar Monaten kann eine erfreuliche und stetige Zunahme von Junioren in allen Altersgruppen verzeichnet werden.

Sportlich läuft es hervorragend. Die erste Mannschaft in der 4. Liga und die zweite Mannschaft in der 5. Liga können sich im vorderen Teil der Tabelle behaupten.

Weitere Infos auf der neu gestalteten Homepage: www.fclohn.ch oder auf Facebook.

REZEPT / KINDER

Pikanter Streuselkuchen

Hefeteig

- 250 g Mehl in Schüssel geben
- ½ KL Salz
Pfeffer, Paprika beifügen
- 75 g Greyerzerkäse raffeln, beifügen
- 1 kleine Zwiebel fein schneiden, beifügen
- 15 g Hefe
- 2 dl Milch Hefe auflösen, beifügen
- 1 Ei beifügen



Mehl mit der Flüssigkeit von der Mitte aus anrühren, Teig gut klopfen, bis er glatt ist. Auf dem Blech verteilen und um das Doppelte aufgehen lassen.

Belag

- 1 grosses Rüebli fein raffeln und auf dem Teig verteilen
- 1 kleine Zwiebel schnipseln und auf dem Teig verteilen
- 1 Tomate schneiden und auf dem Teig verteilen
Zucchetti, Auberginen, Pilze nach Belieben mit div. Herbstgemüse weiter verfeinern

Streusel

- 50 g Greyerzerkäse raffeln
- 50 g Paniermehl
- 40 g weiche Butter alles mischen, über das Gemüse verteilen
im vorgeheizten Backofen mit Umluft bei 200° ca. 25 min backen

En Guete!

Finde die 10 Unterschiede





Blättermännchen

Material:

- Toilettenpapierrollen, farbiges Papier
- gepresste Blätter, kleine Ästchen
- Wackelaugen
- Leim, Schere



Arbeitsschritte:

Machen Sie mit Ihrem Kind einen Herbstspaziergang und sammeln viele verschieden grosse Blätter. Zuhause pressen Sie diese ein paar Tage in einem Buch.

Für die Männchen können Sie die Toilettenpapierrollen mit farbigem Papier bekleben oder sie auch in Naturfarbe lassen.

In die Rollen stechen Sie mit einer Schere rechts und links ein kleines Loch und stecken Ästchen für die Arme hinein.

Auf die gepressten Blätter kann Ihr Kind Wackelaugen und einen ausgeschnittenen Mund aufkleben. Dann kann es das Blattgesicht mit Leim an eine Toilettenpapierrolle anbringen.

Damit das Männchen besser steht, haben wir noch Füsse unter die Rolle geklebt.



Der Witz zum Schluss



Mutter: «Petra, möchtest du lieber ein Brüderchen oder ein Schwesterchen?»

Petra: «Och, wenn es nicht zu schwer für dich ist, Mutti, möchte ich am liebsten ein Pony.»